

Neu hier, Frage an die Sonderpädagogen-Kollegen wg.eigenem Kind Förderschule

Beitrag von „Francine72“ vom 1. Juni 2008 23:31

Hallo!

Ich bin zum 1. Mal in diesem Forum u.habe den Hinweis auf das Eltern-fragen-Lehrer-Forum zu spät entdeckt. Weil ich ja ein DaF/DaZler bin, bin ich nicht im Schuldienst und habe auch nichts mit AO-SFs usw. zu tun, habe aber mehrere Praktika in Regel(grund)schulen gemacht, daher weiß ich was i.A. so läuft-große Klassen, halbherzige SEP, Riesenchaos.War jedenfalls meine Erfahrung.

Nichts für ADS- u.ADHSler jedenfalls.Meine Tochter kommt so la la klar, Lehrerin kooperiert leider nicht. Mein Sohn wird nächstes Jahr eingeschult, zeigt im Kiga oppositionelles Trotzverhalten, ist sozialängstlich, wird ausgegrenzt und gemobbt, kooperiert null, malt nicht, bastelt nicht, verweigert beinahe alles. Test nach K-ABC sagt normal intelligent, aber null Ausdauer, impulsiv usw., leichter Dysgrammatismus (reicht nicht für Förderung) , ich denke er hat außerdem Probleme mit der serialen Wahrnehmung. Der Kinderarzt hatte arge Probleme, die Tests durchzuführen, weil Sohnnemann nicht kooperiert.

Kurz: Für die Regelschule sehe ich mehr als schwarz. Die I-Klassen hier haben 25 Kinder, Sonderpäd. nur sporadisch in der Klasse. Ich möchte ihm Schulwechsel ersparen, er hat schon einen Kigawechsel hinter sich und hat sich da in dem kleinen, gut strukturierten (nicht-offenen!!!!) Kiga gut eingelebt. Antrag auf I-Kraft für ihn dort läuft.

WAS DENKT IHR: Hat er 'Chancen' auf die hiesige Förderschule m.sozialem und emotionalem Schwerpunkt? Das ist etwas bitter formuliert, aber sie macht einen guten Eindruck und ich will nicht, dass er erst regulär eingeschult wird und wenn ihn Lehrer und andere Schüler durchhaben er dann doch wechseln muss.

Übrigens Regierungsbezirk Detmold.

ICH WÄRE EUCH SEHR DANKBAR FÜR EINE ANTWORT!!!

Viele Grüße

D.B.